



# Jahresbericht 2023

Regiofeuerwehr Sumiswald

Ausgabe Nummer 10 / Februar 2024



## Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht RFS 2023	Seite 2
Ernstfalleinsätze 2023	Seite 4
Dienstleistungen 2023	Seite 13
Aus-und Weiterbildung 2023	Seite 16
Personal und Mutationen 2023	Seite 24
Projekte 2023	Seite 31
Schlussbetrachtung	Seite 34

### Impressum Jahresbericht 2023

**Verfasst durch:**  
Regiofeuerwehr Sumiswald  
Kommandant Thomas Steffen

**Prüfung und Beschluss**  
RFS Fachausschuss  
RFS Feuerwehrkommission

**Bilder und Grafiken:**  
S.Stalder / S.Brun / T.Steffen

**Herausgeberin:**  
Regiofeuerwehr Sumiswald  
Lütoldstrasse 3 / 3454 Sumiswald

[www.sumiswald.ch/feuerwehr](http://www.sumiswald.ch/feuerwehr)  
[regiofeuerwehr@sumiswald.ch](mailto:regiofeuerwehr@sumiswald.ch)

## 10 Jahre gemeinsam erfolgreich

Am ersten Januar 2014 erfolgte der Startschuss zur neu gebildeten Regiofeuerwehr Sumiswald, welche aus den bis dahin unabhängigen Feuerwehrorganisationen Affoltern, Trachselwald und Sumiswald-Wasen hervorgegangen ist. Es galt zu seiner Zeit das Feuerwehrwesen in unserer Region für die Zukunft zu wappnen und zeitgemäss aufzustellen. Es wurde in vorausschauender Weise erkannt, dass das Zusammenspannen und gemeinsame Arbeiten der effizienteste Weg sein wird um den gegebenen Auftrag zu erfüllen und die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern. Wie bei einem Pferdegespann vor einem Selbsthalterpflug musste in den ersten Jahren dafür gesorgt werden, dass die zugstarken Hengste in eine Richtung ziehen. Schnell wurde auf allen Ebenen erkannt, dass der Zusammenschluss kein Verlust für den Einzelnen, sondern ein Mehrwert für alle ist. Die Arbeitsweise, der Übungsdienst, die Ausrüstung und die Ausbildung der vier Löschzüge wurden soweit möglich vereinheitlicht, damit die Vorteile des dezentralen Systems zum Tragen kommen konnten. Die Organisation sollte gemäß FKS-Feuerwehrkonzeption aufgestellt werden, die GVB Mindestanforderungen FWW in allen Punkten erfüllen und den kantonalen und kommunalen Gesetzesvorgaben entsprechen. Abläufe in operativer und politischer Ebene mussten definiert, eingeführt und wo nötig später wieder angepasst werden. Zeitgleich mit dem Start der Regiofeuerwehr Sumiswald wurde



*Dachstockbrand am 19.August 2023*

das FKS Reglement Basiswissen eingeführt. Dieses löste die Grundschule als schweizweites Reglementarium für Einsatz und Ausbildung ab. Die Strategie wurde vor zwei Jahren gesamtheitlich überprüft und wo nötig oder sinnvoll den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Das dezentrale System mit vier einheitlich ausgerüsteten Löschzügen, welche kleine Ereignisse eigenständig, effizient bewältigen und bei großen Schadenlagen gemeinsam mit großer Schlagkraft arbeiten, hat sich in allen Punkten bewährt und kann zurückblickend als entscheidender Faktor für den Erfolg der Regiofeuerwehr Sumiswald bezeichnet werden. Mit der Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter (ADL) im Jahr 2016 und der Aufrüstung im Bereich Personenrettung bei Unfällen (PbU) war es auch möglich Material und Ausbildung zur Erfüllung die beiden Sonderstützpunktaufgaben (SSP) zukunftsgerichtet aufzustellen. Die Problematik der unzureichenden Löschwasserversorgung in der Gemeinde Sumiswald wurde 2021 mit der Anschaffung und Einführung des Löschwassertransportfahrzeuges (LTF) behoben und damit zusätzlichen Mehrwert für die Feuerwehrorganisation und die umliegenden Nachbarfeuerwehren generiert. Anfangs 2024 jährte sich die Geburtsstunde der Regiofeuerwehr zum zehnten mal. Zurückblickend kann mit Freude festgestellt werden, dass sich der eingeschlagene Kurs bewährt hat und heute eine regionale Feuerwehrorganisation besteht, welche in der Lage ist die gegebene Aufgabe effizient, sicher und zuverlässig zu erfüllen.

**Der vorliegende Jahresbericht 2023 gibt einen nicht abschließenden Überblick über die sich ereigneten Ernstfalleinsätze, den Übungsdienst, die Aus- und Weiterbildung sowie die daraus abgeleiteten Erkenntnisse. Weiter werden die personellen Veränderungen sowie die, im vergangenen Jahr laufenden Projekte erläutert.**



*Dachstockbrand Weier i.E. am 19.August 2023*

# Ernstfalleinsätze 2023

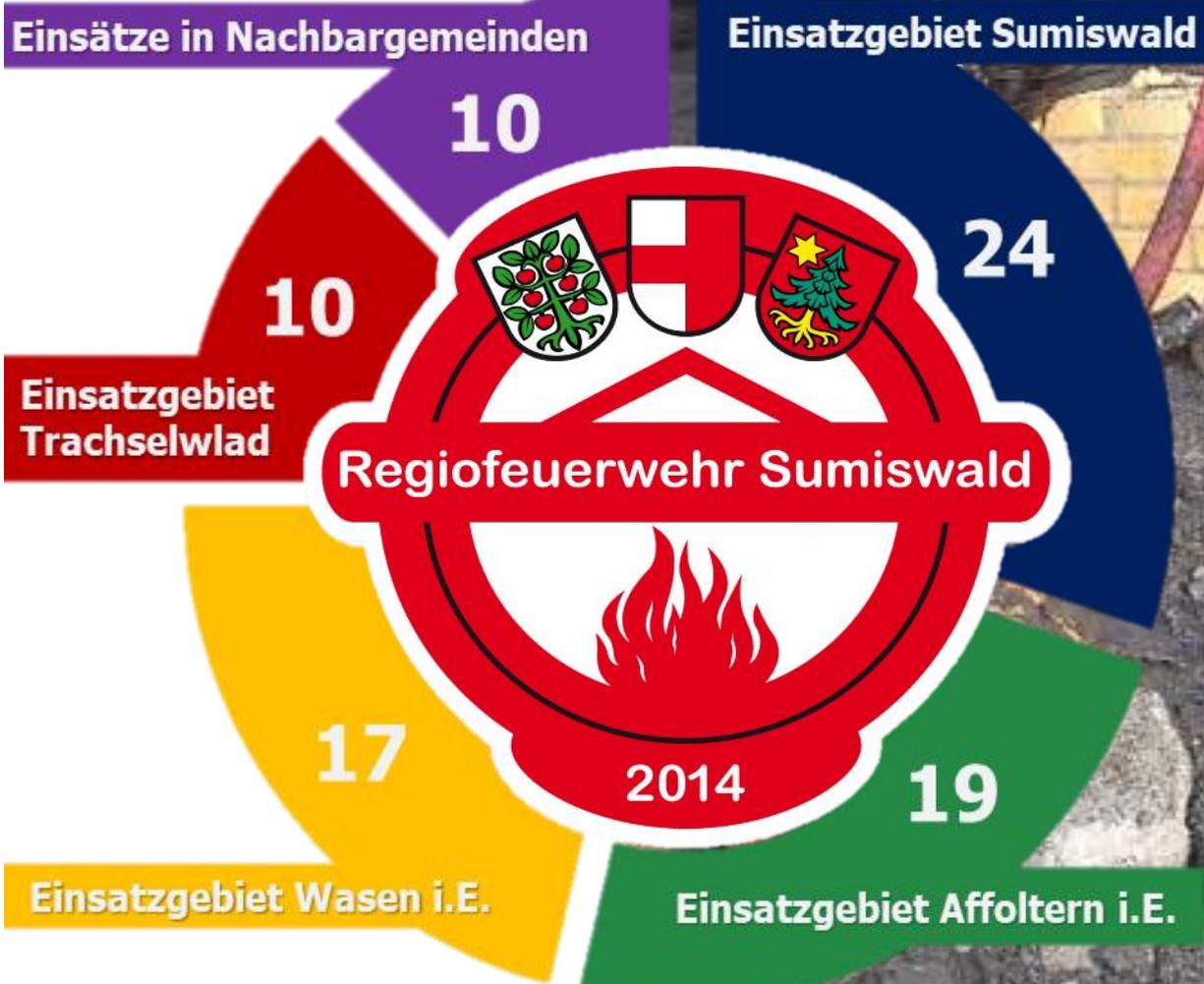
Im vergangenen Jahr wurde die Regiofeuerwehr Sumiswald zu insgesamt 80 Ernstfalleinsätzen in den Bereichen Brandbekämpfung, Personen- und Tierrettungen, Elementarereignisse, Verkehrsunfälle, technische Hilfeleistung im eigenen sowie im Stützpunktgebiet alarmiert. Sämtliche Einsätze konnten im Sinne des ständigen Auftrages mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erfolgreich bewältigt werden.

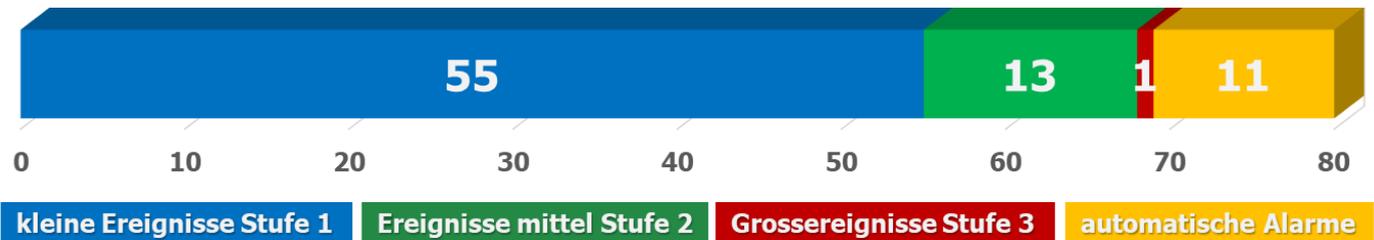


Einsatzstatistik 2023 / Ernstfalleinsätze im Zeitraum 1.Januar bis 31.Dezember 2023 gegliedert nach Einsatzart

Zu Anfang des Jahres 2023 galt es die Intervention beim verheerenden Brandfall in der Stauleren in Wasen mit der Brandwache und den Nachlöscharbeiten abzuschließen. Da die psychische Belastung der Einsatzkräfte welche die betroffenen Personen betreuten den Umständen entsprechend gross war, wurde im Nachgang eine Nachbesprechung durchgeführt.

Im Frühjahr 2023 ereigneten sich überdurchschnittlich viele Verkehrsunfälle im eigenen Einsatzgebiet und im PbU-Stützpunktgebiet der Feuerwehr Brandis. Im August ereignete sich in der Gemeinde Affoltern ein größerer Dachstockbrand welcher durch den Einsatz der ganzen Regiofeuerwehr Sumiswald und mit Unterstützung der Feuerwehr Burgdorf erfolgreich bewältigt werden konnte. Übers ganze Jahr verteilt beseitigte die Regiofeuerwehr insgesamt 8 kleinere Ölspuren, wobei dies mit den eigenen Mitteln möglich war und sich das Aufgebot und der Einsatz von Reinigungsmaschinen Dritter erübrigte. Im Spätsommer wurde die Regiofeuerwehr Sumiswald zu diversen Insektenbekämpfungen aufgeboden und wo die Sicherheit von Personen und Tieren gefährdet war, wurde entsprechend interveniert.





Den größten Anteil im Einsatzspektrum 2023 hatten die kleinen technischen Hilfeleistungen. Diese sogenannten C1-Alarmierungen umfassten diverse Traghilfen für den Rettungsdienst und REGA, Unterstützung der Polizei bei Verkehrsunfällen, Suchaktionen mit der Wärmebildkamera, das Erstellen von Notleitungen für die Wasserversorgung Affoltern sowie die Intervention bei einem größeren Wasserschaden in einem Industriebetrieb.

In der Gemeinde Sumiswald ereigneten sich zwei länger andauernde großflächige Stromausfälle, was jeweils nach kurzer Zeit den teilweisen Ausfall der Mobil und Festnetztelefonie zur Folge hatte. Um die Alarmierungsmöglichkeit für die Bevölkerung sicherzustellen wurden dabei vorsorglich die Magazine besetzt, Funkverbindung zur kantonalen Einsatzzentrale KEZ aufgenommen. Die Anzahl Automatischer Alarmierungen durch Brandmelde- und Sprinkleranlagen ist in etwa gleich geblieben wie in den vorangegangenen Jahren. Bei zehn automatischen Alarmierungen handelte es sich um Fehlalarmierungen und bei einem um eine von einem Liftantrieb ausgehende Rauchentwicklung. Zusammen mit dem Sonderstützpunkt Langenthal konnten 2023 zwei Grosstierrettungen in Sumiswald und im Heimisbach erfolgreich durchgeführt werden. Ins Stützpunktgebiet der Feuerwehr Brandis rückte die Autodrehleiter ADL insgesamt 4-mal aus in Folge einer Alarmierung Brand Mittel. Auch das Löschwassertransportfahrzeug LTF wurde im Sommer durch die Nachbarfeuerwehr Brandis bei einem Brand Mittel im Biembach vorsorglich aufgeboden.



*Vegetationsbrand in Gammatal am 10. September 2023*

**Durchschnittlich standen die Einsatzkräfte der Regiofeuerwehr Sumiswald 29 Minuten im Einsatz und insgesamt wurden 1288 Einsatzstunden geleistet. Der größte Anteil der 80 alarmmässigen Ernstfalleinsätzen konnten in weniger als 45 Minuten abgearbeitet werden. Die mittlere Ausrückzeit von Alarmierung bis zum Eintreffen auf dem Schadenplatz betrug 8 Minuten und durchschnittlich konnten die Einsätze mit 9 Feuerwehrangehörigen AdF bewältigt werden.**

## Brandbekämpfung und Rauchentwicklung

Insgesamt rückten die Einsatzkräfte der Regiofeuerwehr Sumiswald 14-mal alarmmassig zu Bränden und Ereignissen mit Rauchentwicklung aus. Davon waren 4 Alarmierungen mittlere Brände bei denen die ADL oder das LTF zur Unterstützung ausrückten. Bei den Kleinbränden beschäftigten primär in Flammen stehende Bahnböschungen entlang der Strecke der Emmental Bahn in der Region Griesbach - Gammental.



*Brand Elektrovelo in Häusernmoos am 24.Juni 2023*

**Der Brand eines Elektrovelos in Häusernmoos zeigte auf, dass die Rauchentwicklung brennenden Kunststoffs enorme Verschmutzung der Räume mit sich bringt und die frühzeitige Abschottung sauberer Räume entscheidend zur Schadensverminderung beiträgt.**

An einem heissen Sommertag mit Temperaturen von über 30 Grad ereignete sich im Weier ein Dachstockbrand eines Einfamilienhauses mit PV-Anlage und Warmwasserkollektoren. Der Brand im Firstbereich konnte dank der frühzeitigen Nachalarmierung durch die Einsatzleitung, dem frühzeitigen Bilden von Abschnitten und eines zielgerichteten Atemschutzeinsatzes schnell unter Kontrolle gebracht werden. Mehr Zeit nahm hingegen das Freilegen der Glutnester unterhalb der PV-Anlage und zwischen den Dachsparren in Anspruch. Damit die Arbeiten im Dachbereich effizient schnell vorangetrieben werden konnten wurde die ADL der Feuerwehr Burgdorf zur Unterstützung aufgeboten, die Ersteinsatzzeit konnte dadurch massiv reduziert und entsprechend Kosten gespart werden. Dank dem Einsatz einer Drohne mit Infrarot-Wärmebildkamera konnten die unterhalb der Ziegel liegenden Glutnester lokalisiert und entsprechend zielgerichtet gearbeitet werden.

*Gefahr Gleichstrom beim Dachstockbrand Weier*



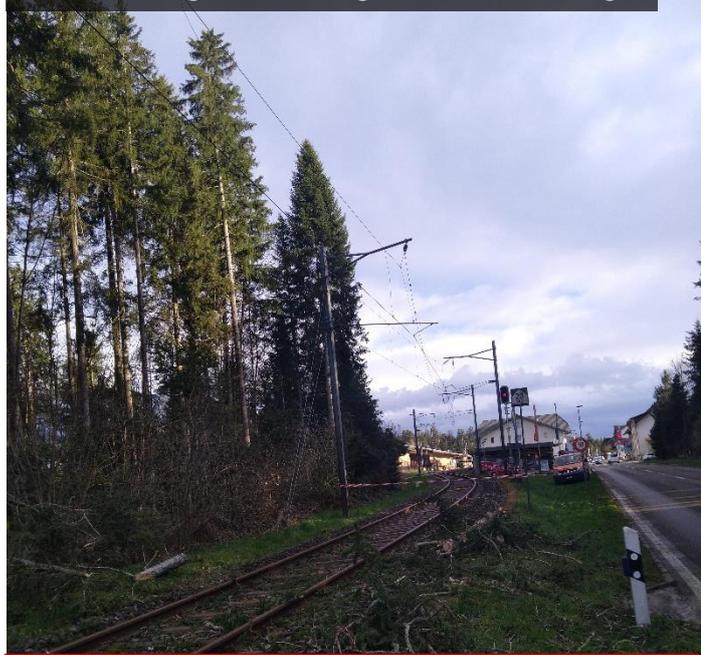
**Ein Feuerwehrangehöriger zog sich bei der Arbeit im Bereich der PV-Anlage einen Stromschlag zu und musste in der Folge zur Abklärung in ein Spital gebracht werden. Das von Gleichstrom ausgehende Gefahrenpotential wurde bislang massiv unterschätzt, da die Wirkung des Stromschlages gering ist, es jedoch zu Spätfolgen kommen kann.**



## Wasserschäden und Sturm

Die großflächigen Elementarereignisse wie man sie in den vergangenen Jahren erleben musste, blieben im Jahr 2023 glücklicherweise aus. Die 6 Alarmierungen in Folge Sturm waren allesamt lokal und von kleinem Ausmaß. Die Bandbreite reichte von umgestürzten Bäumen und Bambussträuchern bis hin zu durch Sturm beschädigte Treibhäuser. Während dem SlwoUp 2023 stürzte eine größere Tanne in der Region Gammental bei schönstem Wetter ohne jegliche Einwirkung von Wind in Folge Fäulnis spontan über den Umfahrungsweg, welcher an diesem Tag rege genutzt wurde. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Im Frühjahr wurde während eines mittleren Sturms die Fahrleitung der Emmentalbahn von einem über die Straße stürzenden Bau heruntergerissen. Nach der Alarmierung der eigenen Einsatzkräfte zur Bewältigung des Elementarereignisses wurde zusätzlich der Sonderstützpunkt Bahn der Feuerwehr Langenthal beigezogen um die Sicherheit im Bereich der Gleisanlagen wiederherzustellen. Das größte Gefahrenpotential ging bei diesem Einsatz von den herabhängenden Fahrleitungskabeln und nicht vom umgestürzten Baum oder vom Verkehr aus.

*Elementarereignis mit herabgerissener Fahrleitung*



**Dass die Situation immer nach den Gegebenheiten vor Ort und nicht alleinig von der Alarmmeldung her beurteilt werden muss, lässt sich dabei als sicherheitsrelevante Erkenntnis ableiten.**



*Elementarereignis Baum auf Hauptstrasse im Weier am 31. Oktober 2023*

## Oelwehr und ABC-Ereignisse

Insgesamt 8-mal wurden 2023 die Einsatzkräfte aufgrund von Ölsuren und Havarien aufgeboten.

Alle Ereignisse konnten durch den Einsatz von Ölbindemittel auf Stufe Ortswehr durch den Löschzug Affoltern abgearbeitet werden. Einzig das Ereignis im Herbst wo eine Ölspur auf der Kurzeneistrasse durch die Gewässerschutzzone führte, machten Abklärungen und Rücksprachen mit dem Sonderstützpunkt Öl der Feuerwehr Burgdorf und mit dem Amt für Wasser und Abfall (AWA) erforderlich. In der Gemeinde Sumiswald gelang es im Spätsommer in Folge eines Leitungsbruchs Jauche in ein öffentliches Gewässer. Der betroffene Bauer reagierte vorbildlich und alarmierte frühzeitig. Die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei waren entsprechend schnell vor Ort und es war möglich das kontaminierte Wasser kurz nach der Eintrittsstelle abzupumpen und so grössere Schäden an Flora und Fauna abzuwenden.



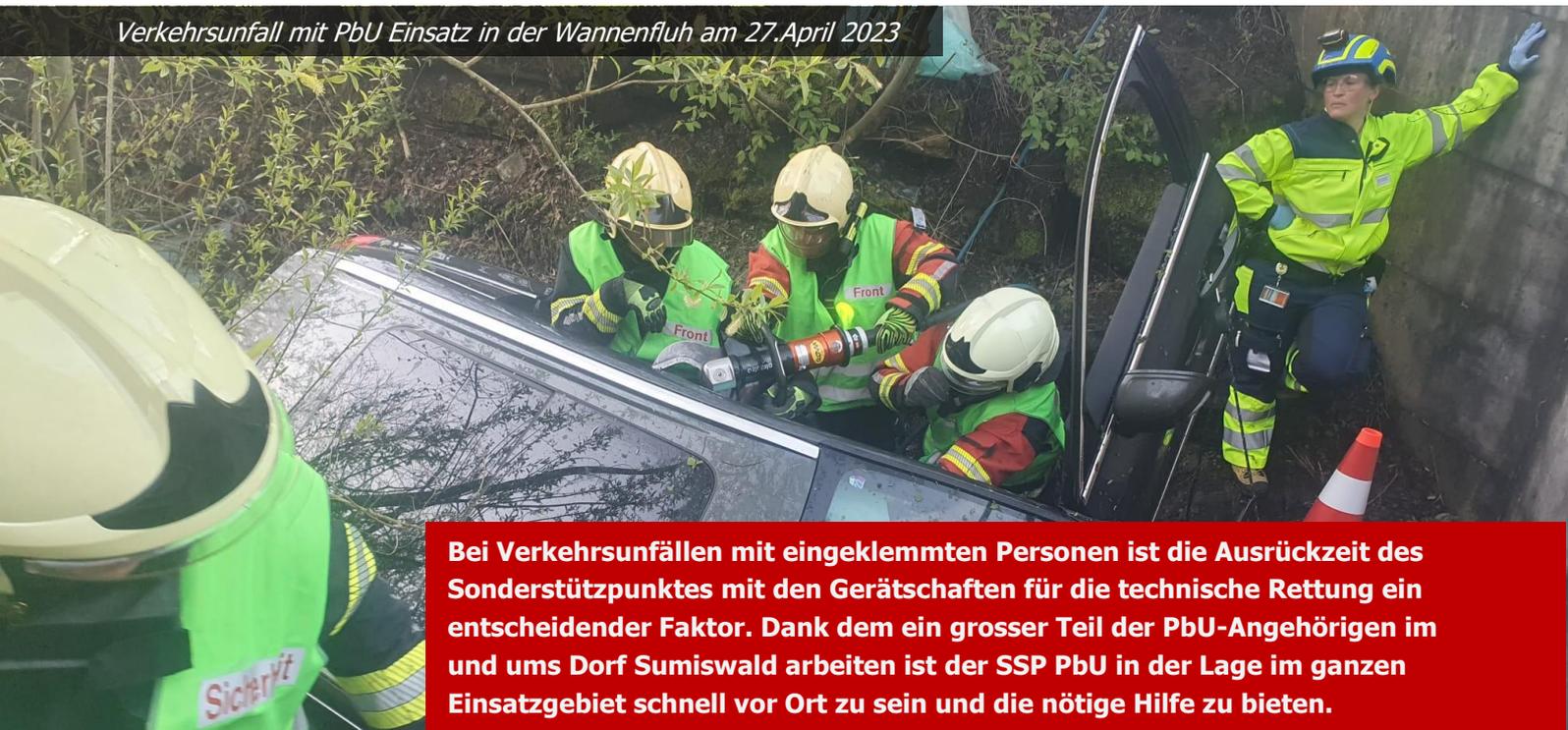
Ölspur in Gewässerschutzzone  
am 12. Oktober 2023 in Wasen

**Die Zusammenarbeit mit den Partnern war bei ausnahmslos allen Einsätzen zielgerichtet und lösungsorientiert.**

## Verkehrsunfälle mit PbU-Einsatz

Im Vergleich zu den Vorjahren ereigneten sich überdurchschnittlich viele Verkehrsunfälle mit oder ohne Einsatz des Sonderstützpunktes Personenrettung bei Unfällen. Vier PbU-Einsätze ereigneten sich auf Strassen im Stützpunktgebiet der Feuerwehr Brandis. Im Sommer passierte ein Verkehrsunfall nach Kollision in der Gemeinde Lützelflüh wobei drei Fahrzeuge mit mehreren Personen involviert waren. Das Aufgebot war entsprechend umfangreich, nebst der Ortswehr Feuerwehr Brandis, unseren Einsatzkräften vom PbU Stützpunkt B, Schutz und Rettung Bern (SSP PbU A) und der Polizei standen der Rettungsdienst und zwei REGA Helikopter im Einsatz.

Verkehrsunfall mit PbU Einsatz in der Wannenfliuh am 27. April 2023



**Bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen ist die Ausrückzeit des Sonderstützpunktes mit den Gerätschaften für die technische Rettung ein entscheidender Faktor. Dank dem ein grosser Teil der PbU-Angehörigen im und ums Dorf Sumiswald arbeiten ist der SSP PbU in der Lage im ganzen Einsatzgebiet schnell vor Ort zu sein und die nötige Hilfe zu bieten.**

## Verkehrsunfälle ohne PbU-Einsatz

Bei den 6 Verkehrsunfällen welche ohne PbU alarmiert wurden ging es um die Sicherung des Unfallortes, das Regeln oder Umleiten vom Verkehr, die Beseitigung auslaufenden Flüssigkeiten, die Betreuung von Personen und die Unterstützung bei der Fahrzeugbergung oder Schadenplatzsanierung.



*Verkehrsunfall umgekippter LKW-Anhänger in Fürten am 20. März 2023*

## Tierrettungen und Insektenbekämpfung

In Zusammenarbeit mit dem Sonderstützpunkt Langenthal konnten im 2023 zwei Grosstierrettungen erfolgreich durchgeführt werden. Im Frühjahr war es ein Pferd welches in Sumiswald aus einer misslichen Lage befreit werden musste und im Sommer war im Heimisbach ein Rind aus einer Jauchegrube zu befreien. Im oberen Emmental wird ab 2024 die Feuerwehr Eggwil als neuer Sonderstützpunkt die Grosstierrettung übernehmen. Da ein Wechsel für unser Einsatzgebiet von den Anfahrtszeiten her keinen Mehrwert bringen würde und die intensive Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Langenthal auch bei den anderen Sonderstützpunktaufgaben sehr gut funktioniert, wurde entschieden bei der Grosstierrettung die Zuständigkeit so zu belassen wie sie ist. Bei zwei Alarmierungen unterstützen die Einsatzkräfte bei der Suche und Rettung vermisster Rinder. Leider konnte bei der zweiten Suchaktion in Wasen die frisch gekalbte und abgestürzte Kuh nur noch tot geborgen werden. In den Gemeinden Affoltern und Trachselwald wurde die Regiofeuerwehr Sumiswald 8 mal zur Insektenbekämpfung von Bienen, Hornissen und vor allem Wespen alarmiert. In der Gemeinde Sumiswald wird die Insektenbekämpfung durch eine verantwortliche Person und nicht die Feuerwehr übernommen.

*Insektenbekämpfung am 23 Mai 2023*

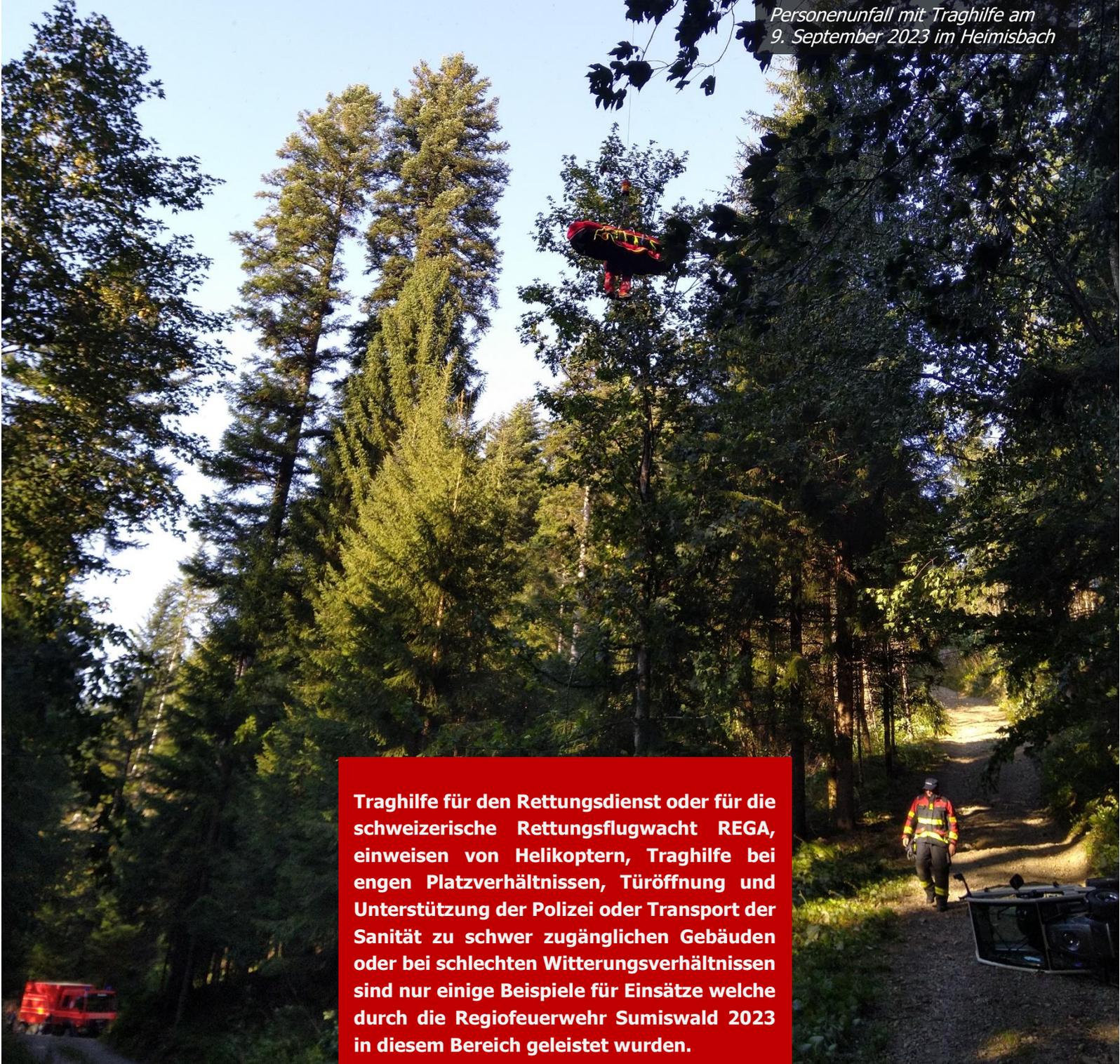


**Eine für alle Trägergemeinden vereinheitliche Regelung für Insektenbekämpfung zu definieren gehört zu den Pendenzen für das Jahr 2024.**

## technische Hilfeleistung und Traghilfe

Immer häufiger wird die Feuerwehr bei Traghilfen und für technische Hilfeleistungen aufgeboten. Dies ist darauf zurückzuführen dass die Feuerwehr im Milizsystem die Blaulichtorganisation ist, welche innerhalb weniger Minuten vor Ort ist und den Betroffenen zeitnahe helfen kann. Auch wenn derartige Hilfeleistungen nicht zum Kernauftrag der Feuerwehr gehören ist es in den Augen des RFS-Kommandos richtig und auch sinnvoll, wenn die ohnehin vorhandene Organisation für solche Zwecke eingesetzt werden kann. Auch in der Regiofeuerwehr Sumiswald konnte ein Anstieg derartiger Alarmierungen festgestellt werden.

*Personenunfall mit Traghilfe am  
9. September 2023 im Heimisbach*



**Traghilfe für den Rettungsdienst oder für die schweizerische Rettungsflugwacht REGA, einweisen von Helikoptern, Traghilfe bei engen Platzverhältnissen, Türöffnung und Unterstützung der Polizei oder Transport der Sanität zu schwer zugänglichen Gebäuden oder bei schlechten Witterungsverhältnissen sind nur einige Beispiele für Einsätze welche durch die Regiofeuerwehr Sumiswald 2023 in diesem Bereich geleistet wurden.**

## Fehlalarme und einsatzmässige Dienstleistungen

Im Jahr 2023 ereigneten sich zehn von Sprinkler- und Brandmeldeanlagen BMA ausgehende automatische Alarmierungen welche sich als Fehlalarme herausstellten. Bei drei Alarmierungen durch die Sprinkleranlage im Hochregallager der Mopac Wasen AG wurde zeitgleich an einem Hydranten im Dorf Wasser bezogen, was auf einen möglichen Zusammenhang und eine Schwachstelle im Versorgungsnetz von Wasen schliessen lässt. Die festgestellte Problematik wurde zur Untersuchung an die Energie AG Sumiswald als Infrastrukturbetreiberin weitergeleitet. Weiter wurden vier einsatzmässige Dienstleistungen erbracht. Beispiele sind zwei Notleitungen welche für die Wasserversorgung Affoltern erstellt worden waren und das Auffüllen eines Biotops nach einer längeren Trockenperiode im Sommer mit dem Löschwassertransportfahrzeug LTF.



*Biotop in der Steinweid mit LTF auffüllen am 26. Juni 2023*



# Dienstleistungen 2023

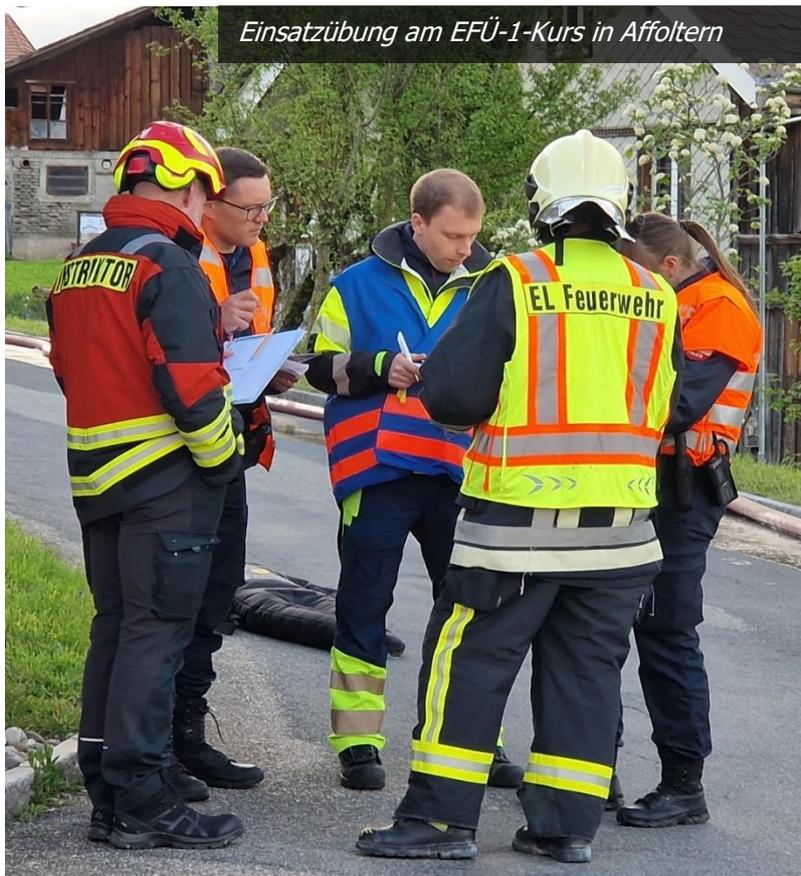
Im hinter uns liegenden Jahr wurden durch die Einsatzkräfte der Regiofeuerwehr Sumiswald insgesamt 13 kleinere aber auch umfangreichere Dienstleistungen erbracht. Unter den Dienstleistungen werden die Aktivitäten verstanden, welche weder im Kernauftrag der Feuerwehr enthalten noch alarmmässig ausgeführt werden müssen.

Wie alle Jahre wurde auch am Gotthelf Marit 2023 die Fussgängerstreifen im Bereich der Dorfkreuzung Sumiswald während dem großen Besucheransturm gesichert sowie die Bereitschaft für Notfälle und die Kommunikation unter den Verantwortlichen sichergestellt. Am SlowUp Emmental 2023 wurde die Strecke durch Angehörige der Regiofeuerwehr abgesperrt und Umfahrungen sichergestellt. Dies geschah im Auftrag der beiden Gemeinden Affoltern und Sumiswald. Kleinere Einsätze zu Gunsten der Bevölkerung, Vereinen, öffentlichen Diensten oder den Gemeinden wurden direkt durch die zuständigen Löschzüge organisiert, durchgeführt und abgerechnet. Beispiele hierfür sind der Verkehrsdienst am Laternenumzug und 1. August Umzug sowie den Weihnachtsmärkten und dem Fastnachtsumzug in der Gemeinde Sumiswald, Park- und Verkehrsdienst bei zwei Firmenjubiläen oder die Unterstützung beim Sirenentest 2023.

**Kleinere Dienstleistungen welchen den Einsatz der ADL erforderten wurden vorrangig im Rahmen einer Fahrschule abgearbeitet. Da einerseits das Fahrzeug an reelle Einsatzorte gebracht werden muss und die Einsatzszenarien realistisch sind, ist dies in zweierlei Hinsicht sinnvoll.**

## GVB EFÜ-1-Kurs Sumiswald

Im Mai wurde der GVB-Kurs Einsatzführung 1 zum dritten und vermeintlich letzten mal in Sumiswald durchgeführt. Die angehenden Feuerwehrkader erlernten tagsüber in den verschiedenen Ausbildungssequenzen das Handwerk des Einsatzleiters und stellten dieses an den beiden Einsatzübungen am Abend unter Beweis. Sowohl bei den Ausbildungen am Mittwoch und Donnerstagnachmittag sowie bei der Postenarbeit kantonale Sonderstützpunktaufgaben im Bereich PbU unterstützte die Regiofeuerwehr Sumiswald die Kursleitung mit Ausrüstung und Personal. Der Höhepunkt des Kurses, die beiden Abendübungen (wobei es darum geht mehrere durch die angehenden Einsatzleiter selber angelegte Übungsszenarien mit den Löschzügen der RFS zu bewältigen) bringt für die Kursteilnehmer sowie für die AdF der Regiofeuerwehr Sumiswald interessante Erfahrungen und Mehrwert für beide Seiten. Kursleiter Martin Ryser wurde beim Organisieren von Übungsobjekten, dem Bereitstellen von Ausbildungsszenarien und beim Materialdienst durch Kader der Regiofeuerwehr Sumiswald unterstützt.



*Einsatzübung am EFÜ-1-Kurs in Affoltern*

**Entgegen der Erwartungen wird im Jahr 2024 erneut ein EFÜ-1 Kurs unter der Leitung vom Matthieu Gerber im gewohnten Rahmen durchgeführt. Da dieser Kurs für die Region beachtlichen Mehrwert bringt, sind wir gerne bereit auch im 2024 mit Freude und Motivation bei der Durchführung zu unterstützen und zur Ausbildung künftiger Feuerwehrkader beizutragen.**

## RFS am Ferienpass 2023

Nachwuchsförderung wird bei der Regiofeuerwehr großgeschrieben und entsprechend wurde am Ferienpass 2023 mit dem Angebot „mach mit bei der Feuerwehr“ aufgewartet. Am ausgebuchten Event, welcher an einem sonnigen Samstagmorgen in den Sommerferien stattgefunden hat, wurde den interessierten Schulkindern das Feuerwehrhandwerk beim aktiven Mitmachen nähergebracht.

### Spielgruppe bei der Feuerwehr

Umso früher desto besser, lautet die Devise bei der Nachwuchsförderung und entsprechend wurde einer Anfrage der Spielgruppen Sumiswald-Wasen zum Besuch bei der Feuerwehr keine Absage erteilt. Nach einer gemeinsamen Anfahrt zum Übungsort in die Steinweid galt es Wasser zu Spritzen, mit der ADL in die Höhe zu gehen, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto zu machen und Kindergartenbetreuerinnen im Wald zu retten.



**Anhand der 66 leuchtenden Kinderaugen war zu entnehmen dass da primäre Ziel (Freude bereiten) zweifelsohne erreicht wurde. Ob das sekundäre Ziel (die Nachwuchsförderung) erreicht wurde, wird sich wohl erst in 12-16 Jahren zeigen.**

*Besuch der Spielgruppe am 23 Juni 2023*

### GVB-Stand an der BEA 2023

Im Frühling fand die BEA in Bern statt, wobei die Gebäudeversicherung Bern GVB und damit das Feuerwehrinspektorat wie alle Jahre mit einem Messestand vertreten war. Erstmals betreuten nicht Angehörige der Berufsfeuerwehr Bern den Stand sondern Vertreter aus den 143 Milizfeuerwehren im Kanton. Der Regiofeuerwehr Sumiswald kam die Ehre zu teil an einem der 10 Ausstellungstage mit 5 Angehörigen der Feuerwehr sowie Jugendfeuerwehr die Betreuung des GVB-Standes zu übernehmen. Der Auftritt bot die Möglichkeit für interessante Gespräche mit Messebesuchern sowie Inspektorat und war in dem Sinn für die Regiofeuerwehr Sumiswald gewinnbringend.

### AVANTI und Herbstmesse

Nebst der kantonalen Gewerbeausstellung BEA fanden im vergangenen Jahr die in keiner Weise weniger spektakulären, lokalen Gewerbeausstellungen in Sumiswald und Trachselwald statt. Im Frühjahr war dies die AVANTI 2023 auf dem Gelände des Forum Sumiswald und anfangs Oktober die Herbstmesse Trachselwald bei der Mehrzweckhalle Chamershus. An beiden Ausstellungen war die Regiofeuerwehr Sumiswald mit einem Stand nach einheitlichem Konzept vertreten und präsentierte



*GVB-Standbetreuung an der BEA 2023*

sich der Bevölkerung. Jeweils 3 Fahrzeuge sowie ein betreuter Infostand mit Ausrüstung gehörten zum Messestand. Zu bestimmten Zeiten konnte sich der Besucher aus 30m Höhe vom Korb der Autodrehleiter aus einen Überblick über das jeweilige Festgelände verschaffen. Weiter wurden Ballone und Gummibärli verteilt, wobei sich das eine mehr und das andere weniger bewährt hatte. Nebst der Präsentation stand der Aspekt der Nachwuchsförderung für die Regiofeuerwehr im Vordergrund.



*Stand an der AVANTI 2023*

**Erfreulicherweise konnten im Herbst in der Folge von Gesprächen an den Gewerbeausstellungen mehrere Feuerwehrangehörige neu eingeteilt werden.**

## Swisspublic 2023

Im Sommer 2023 war die Regiofeuerwehr Sumiswald bereits zum zweiten Mal auf dem Gelände der Bern Expo zu finden. Die schweizerische Leitmesse für den öffentlichen Bereich, die Swisspublic gab diesmal Anlass dazu. Am Stand der Firma Feuerwehrtech aus Sachseln wurde das Löschwassertransportfahrzeug LTF 18000 während den vier Messetagen ausgestellt. Da es sich um das erste, komplett neu aufgebaute, Feuerwehrfahrzeug dieser Art in der Schweiz handelt und die mobile Löschwasserversorgung in Zukunft neue Möglichkeiten bietet war es Martin Rohrer ein großes Anliegen das LTF 18000 an der Swisspublic präsentieren zu dürfen. Schon beim Bau im Jahre 2021 wurde dies mit dem Feuerwehrfahrzeugbauer aus der Zentralschweiz vereinbart.

**Das Interesse der Besucherschaft war sehr groß und die Rückmeldungen positiv, was die Richtigkeit der gewählten Strategie zur mobilen Löschwasserversorgung in der Regiofeuerwehr Sumiswald unterstreicht.**



*Löschwassertransportfahrzeug am Stand von Feuerwehrtech während der Fachmesse Swisspublic im Juni 2023*

# Übungsdienst 2023

Für eine Feuerwehrorganisation wie die Regiofeuerwehr Sumiswald gelten die gut ausgebildeten, zeitgemäß ausgerüsteten, motivierten und lokal verwurzelten Feuerwehrangehörigen als das wichtigste Gut. Insbesondere im Milizsystem ist es immer der Mensch der für den Erfolg einer Sache maßgebend ist. Modernste Ausrüstung, Infrastruktur und technische Hilfsmittel werden im Feuerwehrwesen daher auch in Zukunft eine zweitrangige Rolle einnehmen. Wer dies erkennt hat, versteht die Wichtigkeit sowie Notwendigkeit der Fähigkeiten und des bei den Feuerwehrleuten verankerten Fachwissens für Erfolg einer Feuerwehrorganisation.

## Maschinisten und Atemschutz

Grundhandwerk gemäß Reglement Basiswissen auf Stufe Mannschaft festigen. Die Grundfertigkeiten sind zur Gewährleistung der Sicherheit im Einsatz unabdingbar sowie die Basis für die Weiterentwicklung hin zu Effizienz und Schlagkraft. Der Fokus bei den entsprechend ausgelegten Fachdienst- und Einsatzübungen lagen dabei auf den einfachen, grundlegenden Szenarien. Ein Training von Spezialfällen und besonders komplexen Einsatzsituationen macht nur dann Sinn, wenn die Grundhandgriffe sitzen. Beim Atemschutz waren dies primär das Sicherungssystem SÜF-ART, den taktischen Lüftereinsatz und die AS-Bereitstellung. Weiter wurde mit dem Atemschutz die nicht zu vernachlässigende Thematik schwarz-weiß Trennung sowie die fachgerechte Reinigung und Prüfung der Pressluftatemgeräte umfassend geschult. Die Atemschutzgeräteträger der Löschzüge Wasen und Sumiswald absolvierten im Frühling 2023 die Realbrandausbildung im Brandhaus des ZAR Aarwangen. Mit den AS-Geräteträgern welche 2023 nicht im Brandhaus waren wurden beim FORUM Sumiswald eine AS-Doppelübung abgehalten wobei, der Standardeinsatz trainiert und die Gebäudekenntnisse vertieft wurden.

**Entsprechend wurde im Jahr 2023 der stetigen Aus- und Weiterbildung sowie dem regelmäßigen Training realistischer Szenarien im Rahmen des Übungsdienstes großes Gewicht gegeben.**



*Realbrandausbildung 2023 im ZAR Aarwangen*

**Erstmalig wurden die Brandschutzkleider für die Zeit der Ausbildung von BE-Ettiswil gemietet, was sich gut bewährt hat, da der logistische Aufwand für die Reinigung entfiel sowie die Abnutzung der eigenen Ausrüstung minimiert werden konnte.**

**Optimierungspotential besteht klar bei der Retablierung den dem wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, da die Reinigungsarbeiten bis am Abend andauerten.**

*Logistikübung Fahrtraining am  
6.Mai 2023 in Trachselwald*



Logistik und Maschinisten festigten derweil die Fertigkeiten im Bereich TLF- Standarteinsatz, Leitungsdienst und LZ- Spezialaufgaben. Im Frühjahr fand das zweite Mal das Fahrsicherheitstraining im Verkehrssicherheitszentrum Roggwil statt, wobei das Handling schwerer Feuerwehrfahrzeuge bei anspruchsvollem Untergrund und das korrekte Reagieren in einer Notsituation trainiert werden konnte. Nach zwei Jahren konnte diese für die Sicherheit bei Einsatzfahrten sehr wichtige Ausbildung mit allen C und C1/118 Fahrern abgeschlossen werden.

**Im kleineren Rahmen wurde an der Logistik-Samstagsübung das Führen leichter Fahrzeuge sowie das Manövrieren mit Anhängern im Schloss Trachselwald trainiert.**



**Am längsten Tag fand standesgemäß die Wasserbezugsortübung statt wobei es um im Unterschied zu den Vorjahren die Ortskenntnis im Einsatzgebiet eines anderen Löschzuges zu vertiefen galt.**

*Die Maschinisten des Löschzuges Trachselwald im Einsatz an der Hauptübung 2022*

## Gruppenführer und Einsatzleiter

Basiskenntnisse gemäß Reglement Einsatzführung auf Stufe Kader festigen. Hierzu gehörten die konsequente Anwendung des Führungsrhythmus, die Umsetzung des ständigen Auftrages sowie die zweckmäßige Schadenplatzorganisation. Weiter wurden mit den Offizieren die Themen Krokieren, Journalführung und Kommunikation im Einsatz vertieft, da diese Aufgaben nach dem Auflösen der Spezialgruppe Führungsunterstützung, künftig durch die Einsatzleiter übernommen wird. Mit Unterstützung der Kameraden von Schutz und Rettung Bern konnte im Herbst in der Schaukäserei Affoltern ein Medientraining durchgeführt werden, wobei es darum ging die Einsatzleiter auf das Thema Kommunikation und Auftreten gegen außen im Dienste der Feuerwehr zu sensibilisieren. Sehr erfreulich war hierbei dass die Ressortvertreter der Anschlussgemeinden ebenfalls an der Ausbildung beiwohnen konnten.

**Die Fähigkeit interessante Übungen anzusetzen und durchzuführen ist eine der wichtigsten, da sie entscheidend Motivation und Lernerfolg beim Teilnehmer beeinflusst und damit ausschlaggebend für den Wissenstransfer ist.**

An den Kaderübungen wurde die Thematik Methodik-Didaktik auf Stufe Gruppenführer und Einsatzleiter intensiv vertieft. Ziel war es den Übungsleitern Möglichkeiten zur Gestaltung interessanter Übungen und Übungsszenarien aufzuzeigen, Grundsätze der Instruktion beizubringen sowie Tipps und Tricks mit auf den Weg zu geben. Grundlage bildete dabei das FKS Handbuch Methodik Didaktik welches auch in der Instruktor Ausbildung zur Anwendung gebracht wird.



Übungsbesprechung am GVB EFÜ-1-Kurs in Affoltern im Mai 2023

## Übungsschwerpunkt 2023

Inhaltlich waren im Jahr 2023 die Themen Landwirtschaftsbetriebe und Tierevakuationen vorgesehen. An den Einsatz- und Fachdienstübungen in den Löschzügen wurden hierzu die Besonderheiten beim Umgang mit Tieren sowie die technische und bauliche Themen wie beispielsweise verschiedene Anbindesysteme in den Ställen aufgegriffen. Die Rückmeldung der Übungsteilnehmer war hier überaus positiv da erkannt wurde das diese Szenarien in unserem Einsatzgebiet durchaus auftreten könnten.



Hauptübung 2023 im Heimisbach

**An der Herbstübung im Heimisbach wurde das erlangte Fachwissen unter Beweis gestellt da es mehrere Kühe sowie 30 Truthühner in spektakulärer Weise aus den Stallungen zu evakuieren galt.**

Wie schon in den Vorjahren wurde auch im 2023 die Löschzug Spezialaufgaben an den Fachdienstübungen vertieft. In Affoltern war dies die Thematik Öl-ABC-Wehr und GAMS Regel, in Sumiswald Autodrehleiter ADL und Personenrettung bei Unfällen PbU, sowie in Wasen und Trachselwald der Wassertransport über längere Strecken mit Motorspritzen MS und Löschwassertransportfahrzeug LTF.

## LTF-Übungen

An den beiden Fachdienstübungen für LTF-Fahrer wurde der Standardeinsatz, das Ansaugen ab Gewässer oder Silo sowie der Einsatz außerhalb des eigenen Einsatzgebietes bei Alarmierung durch eine Nachbarfeuerwehr trainiert. Die Einführung und Grundausbildung auf und mit dem LTF konnte damit nach zwei Jahren abgeschlossen werden und künftig wird eine zusätzliche spezifische Fachdienstübung pro Jahr für die Fahrer ausreichend sein. Die Möglichkeiten und Vorteile der mobilen Löschwasserversorgung wurden auch in den umliegenden Gemeinden erkannt, und so kam es dass zwei gemeinsame Übungen mit den Kameraden der Feuerwehr Wynigen und der Feuerwehr Brandis durchgeführt wurden.



Fachdienstübung LTF im benachbarten Einsatzgebiet in Eriswil

**Das Kommando der Regiofeuerwehr Sumiswald begrüsst die Zusammenarbeit und die Unterstützung der Nachbarfeuerwehren mit dem Löschwassertransportfahrzeug LTF sehr.**

**Die Alarmierung, der Einsatz und die Verrechnung bei Ernstfalleinsätzen sind durch das Konzept Nachbarschaftliche Hilfeleistung der GVB klar und transparent geregelt.**

## ADL-Übungen

Mit der ADL-Gruppe wurde während den 3 Fachdienstübungen primär die grundlegenden Einsatzarten bei Rettungen, Brandbekämpfungen und Schadenplatzbeleuchtung trainiert. Weiter wurde die HAUS-Regel repetiert und die Besonderheiten beim Einsatz im Winter oder bei Nacht angeschaut. Um Orts- und Gebäudekenntnis auch im Stützpunktgebiet sicherzustellen fand die erste ADL-Fachdienstübung an Objekten in Lützelflüh und Ramsei statt.

## PbU-Übungen

Um den Ausbildungsstand im Bereich Personenrettung bei Unfällen PbU gemäss den GVB-Mindestanforderungen aufrecht zu halten, fanden analog der Vorjahre vier zusätzliche Fachdienstübungen für die Angehörigen der PbU-Gruppe statt. Erkenntnisse aus dem Übungsdienst sind, dass die Rolle des Betreuers nicht zu unterschätzen ist und dass Kleinlieferwagen der stabilen Bauweise wegen einer unerwartet großen Herausforderung für die PbU-Einsatzkräfte darstellen. Besonders gewinnbringend war auch dieses Jahr der halbtägige Weiterbildungskurs Schnitttechnik auf dem Gelände der Hüsler Bau und Landmaschinen GmbH im Heimisbach. Wir sind sehr erfreut, dass diese Ausbildung auch in den kommenden Jahren im gewohnten Rahmen am gewohnten Ort durchgeführt werden kann.



halbtägiger PbU-WBK bei Hüsler Heimisbach



Einsatztraining mittel mit 2 Löschzügen im Naturfreundenhaus am 5. September 2023

## Überprüfung Berner Feuerwehren 2023

Durch das Feuerwehriinspektorat des Kantons Bern wurde letztes Jahr eine Gesamtüberprüfung aller Feuerwehren angesetzt und durchgeführt. Bestandteile waren dabei das Controlling Gespräch zwischen Kreisfeuerwehriinspektor KFI und dem Kommando, eine Beurteilung eines Ernstfalleinsatzes sowie die Beurteilung einer Einsatzübung durch einen Feuerwehriinstruktor aus dem Kreis Emmental Süd. Dieser Übungsbesuch durch Matthieu Gerber erfolgte im Rahmen eines seit 2023 wieder durchgeführten Einsatztrainings mittel mit zwei Löschzügen in der Naturfreunden Hütte Wasen. Der Dachstockbrand an der Affolternstrasse im August wurde durch KFI Martin Ryser als Ernstfalleinsatz beurteilt. Erste Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Die Ergebnisse der repräsentativen Überprüfung werden im Verlaufe vom 2024 veröffentlicht werden.

**Erste Rückmeldungen von der Überprüfung waren durchwegs positiv. Die Ergebnisse der repräsentativen Überprüfung werden im Verlaufe vom 2024 veröffentlicht werden.**

## Übungsstatistik und Kennwerte 2023

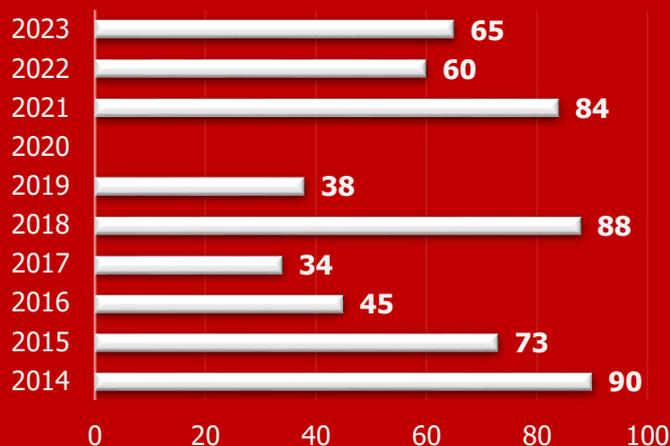
Insgesamt wurden im vergangenen Jahr in der Regiofeuerwehr Sumiswald 1650 Übungsbesuche verzeichnet, was einem beeindruckenden Zeitaufwand von 4125 Stunden entspricht. Das Übungssoll beträgt bei bestehendem Bestand 1459 Pflichtübungen, wobei die nicht Bussenpflichtigen zusätzlichen ADL, LTF und Spezialübungen nicht mit eingerechnet sind. Weiter wurden 69.5 Kurstage bei GVB oder SFV-Spezialkursen geleistet, 10 Regionale WBK besucht und 20 BLS-AED Refresherkurse absolviert.

3 Feuerwehrangehörige konnten im vergangenen Jahr die C1/118 Führerprüfung intern absolvieren und können somit künftig auch schwere Feuerwehrfahrzeuge im Einsatz und beim Übungsdienst führen.

Es gab im Jahr 2023 insgesamt 53 Übungsabsenzen mit anerkanntem Entschuldigungsgrund. Leider mussten auch dieses Jahr wieder 65 Bussen an fehlbare Feuerwehrangehörige ausgestellt werden welche das Übungssoll nicht erreicht haben. Von den verhängten Bussen fallen 36 auf 7

Feuerwehrangehörige welche die Regiofeuerwehr Sumiswald per Ende 2023 verlassen haben. Die Tendenz beim unentschuldigtem Fernbleiben von Übungen ist über die letzten 10 Jahre leicht abnehmend, was durch den ebenfalls abnehmenden Bestand kompensiert wird.

Statistik Entwicklung unentschuldigtes Fernbleiben



Fachdienstübung Logistik Rettungen Aeschlimann Areal Sumiswald am 11.Mai. 2023

## Jahres und Kaderrapporte

Der Regiofeuerwehr Sumiswald Jahresrapport 2023 im Restaurant Kreuz in Sumiswald wurde überschattet durch den noch nicht lange zurückliegenden Großbrand Stauleren Wasen und war geprägt vom Kommandowechsel. Henry Grossenbacher wurde als Kommandant und Vaterfigur der Regiofeuerwehr verabschiedet, weswegen der Gästekreis erweitert war. Auf den eingehenden Rückblick, folgte der Kommandowechsel sowie die Mutationen und ein Ausblick ins nunmehr wieder der Vergangenheit angehörige Jahr 2023.

**Nebst der fast vollzähligen Mannschaft, den Ressortvertretern, den Kameraden von den Nachbar- und Stützpunktfeuerwehren, dem Kreisfeuerwehrinspektor Emmental Süd, den Gemeindepräsidenten der Trägergemeinden, sowie weiteren Vertretern aus dem Umfeld der Regiofeuerwehr Sumiswald freute es uns besonders auch Peter Frick den kantonalen Feuerwehrinspektor zum Anlass im Kreuz Sumiswald begrüßen zu dürfen.**

Die beiden Kaderrapporte im Grütli Wasen und Schloss Spittel zu Sumiswald wurden genutzt um den Gruppenführern und Offizieren einen Rückblick zum vergangenen Übungsdienst und den bewältigten Ernstfalleinsätze zu geben. Das Aufzeigen der daraus abgeleiteten Erkenntnisse dient dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Neu sind jeweils im zweiten Teil Gruppenarbeiten durchgeführt worden, bei welchen das Kader bei aktuellen Projekten und aktuellen Themen aktiv mit einbezogen wurden. Beispiele sind das Abholen der Anforderungen sowie das Vorstellen der TLF 2025+ Grobkonzepte. Weiter wurden Rückmeldungen, Bedürfnisse und Anregungen zum Übungsprogramm 2024 abgeholt und die neue Situation in der Kollektivunterkunft im Forum mit den Verantwortlichen vor Ort geschult.



*Dachstockbrand an der Affolternstrasse am 19.August 2023*

**Das im regionalen WBK erlangene Wissen zu den kantonalen Aufgaben wurde in einem Workshop weitergegeben und der Dachstockbrand am 19.August konnte gemeinsam mit dem Kader reflektiert werden. Dieses Abholen der Kaderleute und der Miteinbezug kamen bei diesen sehr gut an und soll entsprechend auch künftig gepflegt werden.**

Ganz gezielt wurde am Offiziersrapport 2023, welcher auf der Lushüttenalp stattgefunden hat, auf Erkenntnisse aus den Einsätzen eingegangen. Insbesondere die Themen Gefahren bei PV-Anlagen und Stromschlag durch Gleichstrom wurden umfangreich mit den Einsatzleitern besprochen. Weiter konnten im Rahmen des Rapportes aktuelle Informationen aus Fachausschuss, Feuerwehrkommission und dem Inspektorat direkt an die Offiziere weitergegeben werden.

## RFS Informationsveranstaltung 2023

Grosses Interesse sowie zahlreiche Teilnehmer konnten an der Informationsveranstaltung 2023 mit Freuden festgestellt werden. Dies war zu großen Teilen der Vorarbeit der Löschzugchefs und dem Löschzugkader zu verdanken, welche potentiell geeignete Personen im Vorfeld anfragten und zum Infoabend aufboten haben. Im Sinne der Reduktion des Bestandes auf 25 AdF pro Löschzug ist es unabdingbar dass neue Feuerwehrangehörige ganz gezielt, unter der Berücksichtigung einer guten Verfügbarkeit, der beruflichen Tätigkeit und einer geringen Wegzugswahrscheinlichkeit vorgenommen werden. Dieses gezielte Neueinteilen bedeutet für die Kaderangehörigen Mehraufwände bei der Vorsondierung. Auch hier kommen die Vorteile der dezentralen Organisation klar zum Tragen, da die Nähe des Löschzuges zur lokalen Bevölkerung gegeben ist.

**Erfreulicherweise konnten 7 der 8 Infoabend-Besucher dann auch zum aktiven Dienst in der Regiofeuerwehr Sumiswald eingeteilt werden.**



*Demontage der PV-Panel beim Dachstockbrand im Weier*

# Personal und Mutationen

Gegenüber dem Vorjahr wurde der Bestand 2023 geringfügig reduziert. Bei 7 Neueintritten und 11 Austritten ergibt sich der neue Personalbestand per 1.1.2024 von 125 Feuerwehrangehörigen und 4 Angehörigen der Jugendfeuerwehr. Die Verteilung in den Löschzügen Sumiswald, Wasen und Affoltern ist mit jeweils um die 30 AdF sehr homogen. Massiv abgenommen hat der Bestand hingegen im Löschzug Trachselwald wo derzeit 27 AdF aktiven Feuerwehrdienst leisten. Die Situation ist allerdings unproblematisch da dieser Bestand der in Strategie und Feuerwehrverordnung verankertem Soll von 25AdF pro Löschzug beinahe entspricht.

## Neueinteilungen in die Regiofeuerwehr Sumiswald

Am Jahresrapport 2024 konnten 7 neue Kameraden in den Reihen der Regiofeuerwehr Sumiswald begrüßt werden. Erfreulicherweise haben sich auch zwei angehörige der Jugendfeuerwehr nach Erreichen des dienstpflichtigen Alters dafür bereit erklärt, den Feuerwehrdienst aktiv zu leisten und konnten entsprechend in die Regiofeuerwehr Sumiswald übertreten. Mit den 9 Neueinteilungen können aktuelle und künftige Personalabgänge in den Löschzügen aufgefangen und somit die Einsatzbereitschaft der Regiofeuerwehr aufrechterhalten werden. In der heutigen Zeit gilt es leider nicht mehr als Selbstverständlichkeit dass der Feuerwehrdienst aktiv geleistet wird. Umso mehr danken wir den neu Eintretenden Feuerwehrleuten für die Bereitschaft den wichtigen Dienst an der Öffentlichkeit zu leisten:

■ Zürcher Adrian	Logistik / LZ Affoltern
■ Kobel Michel	Logistik / LZ Affoltern
■ Kneubühler Martin	Logistik / LZ Affoltern
■ Mosimann Simon	Logistik / LZ Affoltern
■ Bärtschi Simon	Logistik / LZ Sumiswald
■ Christof Reber	Logistik / LZ Trachselwald
■ Stefan Stalder	Logistik / LZ Trachselwald
■ Fuhrer Lorin	Logistik / LZ Trachselwald
■ Zürcher Patrik	Logistik / LZ Wasen



**Herzlich willkommen in der Regiofeuerwehr Sumiswald und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und gute Kameradschaft.**

*Leitungsdienst mit V.Steffen am 15. Mai*

## Austritte altershalber

Durch das Erreichen des maximalen Dienstpflichtalters von 50 Jahren scheideten per Ende Jahr 5 langgediente Kameraden aus der Regiofeuerwehr Sumiswald aus. Beachtliche 111 Jahre Feuerwehrdienst beträgt die Summe aller geleisteten Dienstjahre. Das Kommando wünscht den guten Kameraden einen schönen Feuerwehrruhestand und bedankt sich bestens für die geleistete und hochgeschätzte Arbeit im Dienste der Regiofeuerwehr Sumiswald:

■ Steiner Niklaus	LZ Trachselwald	29 Dienstjahre
■ Rutschi Bruno	LZ Trachselwald	26 Dienstjahre
■ Bieri Markus	LZ Trachselwald	22 Dienstjahre
■ Strahm Hanspeter	LZ Trachselwald	21 Dienstjahre
■ Löffel Daniel	LZ Sumiswald	13 Dienstjahre



Ende 2023 altershalber austretende Kameraden von links: Hämpu, Chlöisu, Dänu, Brünü und Kūsu

## Austritte vorzeitig

Auf Gesuch hin oder aufgrund Wegzugs aus den Trägergemeinden sind im vergangenen Jahr 6 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aus der Regiofeuerwehr Sumiswald ausgeschieden. Auch Ihnen wird der teils langjährige und durchwegs engagierte Einsatz im Dienste der Feuerwehr bestens verdankt:

- Hüsler Christian LZ Trachselwald 19 Dienstjahre
- Schmied Maria LZ Trachselwald 15 Dienstjahre
- Bachmann Adrian LZ Trachselwald 12 Dienstjahre
- Bracher Jessica LZ Affoltern 4 Dienstjahre
- Friedli Carl-Luca LZ Affoltern 7 Dienstjahre (3 JFW)
- Megert Natalie LZ Affoltern 7 Dienstjahre (3 JFW)

## Ehrungen 2023

Für die beachtliche Leistung, die langjährige Treue und den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit konnte am Jahresrapport 2024 Beat Reinhard für 20 Dienstjahre in der Feuerwehr Trachselwald und der Regiofeuerwehr Sumiswald geehrt werden.

Ebenfalls anerkannt wird der unermüdliche Einsatz welcher Vizekommandant Martin Zürcher seit 24 Jahren in den Feuerwehren Wasen, Wasen Sumiswald und der Regiofeuerwehr Sumiswald mit Hingabe leistete. Aus unerfindlichen Gründen wurde die Ehrung von Grabe-Tinu bei 20 Dienstjahren versäumt.

**Die Treue zur Feuerwehr und das Pflichtbewusstsein, dass die beiden Kameraden über all diese Jahre an den Tag legten ist Bemerkenswert. Und es freut dass die Regiofeuerwehr weitere Jahre auf Tinu und Beätu zählen kann.**



*Sankt Florian gilt als Schutzpatron der Feuerwehrleute*

## Wechsel Ausbildungsverantwortlicher

Nach zehn Jahren hingebungsvoller Arbeit als Ausbildungsverantwortlicher hat Stephan Stalder per 1.1.2024 sein Amt an Jannik Krebser als Nachfolger übergeben. Aus Kommandoangehöriger der ersten Stunde war Stephan maßgeblich beim Aufbau der Regiofeuerwehr Sumiswald und Strukturen im Bereich Ausbildung wie wir sie heute haben in der Organisation beteiligt. Eine beträchtliche Leistung, wenn der Fortschritt seit 2014 rückblickend betrachtet wird. Stefu war der richtige Mann mit den richtigen Fähigkeiten zur rechten Zeit am rechten Ort. Nebst der zweiten Passion, der Schauspielerei, und der reichlichen Auslastung in der Regiofeuerwehr war es Stephan 2021 möglich die Ausbildung zum schweizerischen Feuerwehr Instruktor abzuschließen, was für unsere Organisation einen beachtlichen Mehrwert darstellt.



*Jannik Krebser*

**Jannik Krebser wünscht das Kommando in der Ausführung des neuen Amtes Erfüllung, Motivation, Durchhaltewillen und vor allem anderen viel Freude.**

**Das Kommando verdankt den in den zehn Jahren als Ausbildungsverantwortlicher geleisteten Einsatz und freut sich auch weiterhin auf den Einsatz, das Fachwissen und die Verlässlichkeit von Stephan Stalder als PbU-Chef zählen zu dürfen.**



*Der Käser in der Vehfreude Stephan Stalder Ausbildungsverantwortlicher RFS bis 2023*

Ulrich Jakob



**Dem neuen Löschzugchef wünscht das Kommando zum Start viel Freude und Erfüllung bei der Ausübung der neuen Funktion.**

## Wechsel Löschzugchef Trachselwald

Ebenfalls nach zehn Jahren nicht weniger hingebungsvoller Arbeit hat Hanspeter Strahm anfangs Jahr sein Amt als Löschzugchef von Trachselwald an Ulrich Jakob übergeben. Ebenfalls seit dem Gründungsjahr 2014 in der Funktion tätig, war Strahm Hämpu massgeblich beim Aufbau der Regiofeuerwehr beteiligt. Ihm ist es zu großen Teilen zu verdanken, dass der Löschzug heute als gut funktionierende Einheit der Regiofeuerwehr für die Sicherheit im Heimisbach und Trachselwald bereitsteht. Pragmatische Ansätze, verständliche Ausdrucksweise, Bodenständigkeit, Loyalität, Geradlinigkeit und die unübertroffene Zuverlässigkeit zeichneten Hanspeter Strahm als Offizier, Löschzugchef und Feuerwehrkameraden aus. Für die hingabevolle Arbeit all die Jahre und die Treue bis zum Erreichen des Dienstpflichtalters bedankt sich das Kommando und wünscht Hämpu für die Zukunft nur das Beste. Leitere-Ueli wie Ulrich Jakob aufgrund seiner bisherigen Funktion genannt wurde übernimmt den Löschzug Trachselwald per 1.1.2024. Danke für die Bereitschaft zur Übernahme der verantwortungsvollen Postens.



*Abschiedsgeschenk für Hanspeter Strahm vom Löschzug Trachselwald, überreicht an der Hauptübung 2023 im unter Rotenbühl*

## Wechsel Kreisfeuerwehrinspektor Emmental Süd

Per 1.1.2024 wurde der Inspektoratskreis Emmental Süd in dem sich das Einsatzgebiet der Regiofeuerwehr Sumiswald befindet durch Matthieu Gerber aus Langnau als neuen Kreisfeuerwehrinspektor KFI übernommen. Martin Ryser, sein Vorgänger übte dieses Amt im Dienste des GVB Feuerwehrinspektorates sagenhafte 20 Jahre lang mit Hingabe, und unablässiger Motivation aus. Zu der Zeit als Ryser Tinu als Kommandant der Feuerwehr Affoltern i.E. waltete, trug er maßgeblich dazu bei, dass der heutige Löschzug Affoltern mit Ausrüstung und Fahrzeugen zukunftsgerichtet aufgestellt wurde. Martin Ryser förderte nach dem Millennium aktiv die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren der Region und legte damit auch einen wichtigen Grundstein für die Gründung der Regiofeuerwehr Sumiswald im Jahre 2014. Sei es bei Ernstfalleinsätzen, im Übungsdienst, dem Aufbau der Organisation, der Beschaffung neuer Fahrzeuge, der regionalen Ausbildung, der Rekrutierung neuer Feuerwehrinstruktoren oder der Durchführung von GVB oder SFV Kursen im Einsatzgebiet, konnte sich die Regiofeuerwehr Sumiswald stets auf ihren KFI verlassen. Im Rahmen des Projektes kantonales Feuerwehrmuseum in Affoltern freute es, dass der ehemalige KFI auch künftig in unserem Einsatzgebiet im Dienste der alten Feuerwehr anzutreffen sein wird.

Das Kommando der Regiofeuerwehr Sumiswald freut sich ebenso auf die kommende Zusammenarbeit mit Matthieu Gerber und wünscht ihm einen guten Start im neuen Amt als Kreisfeuerwehrinspektor.

*Kreisfeuerwehrinspektor Emmental Süd Martin Ryser  
anlässlich der Hauptübung am 28. Oktober 2023*

**Die herausragenden didaktischen Fähigkeiten, die verständliche Weise Dinge zu erklären, sowie der Bezug zum Althergebrachten waren stets Garant für interessante und lehrreiche Ausbildungen.**

**Ein großer Dank an Tinu Ryser für die langjährige Hingabe zu Gunsten der Feuerwehren im Emmental Süd.**



## Funktionseinteilungen und Mutationen

Um sicherzustellen, dass die Besetzung der Kaderstellen und personellen Spezialfunktionen in Zukunft gewährleistet werden kann, wurden 2023 diverse Kader- und Fachkurse besucht und die entsprechenden Beförderungen und Ernennungen am Jahresrapport 2024 vorgenommen. Den folgenden Feuerwehrleuten wird die Bereitschaft zur Übernahme zusätzlicher Verantwortung oder einer Funktion bestens verdankt:

■ Aeschbacher Markus	Löschzugchef stv. Trachselwald	ab 2024 neu in der ADL-Gruppe
■ Fankhauser Oliver	Löschzug Sumiswald	ab 2024 neu in der ADL-Gruppe
■ Oppliger Kaspar	Löschzug Wasen	ab 2024 neu in der ADL-Gruppe
■ Stefan Brun	Löschzug Affoltern	ab 2024 Sekretär Fachausschuss
■ Matthias Linder	Löschzug Trachselwald	ab 2024 Mitglied Kompetenzgruppe



*Autodrehleiter geschmückt am Hochzeitsfest von Thomas und Sonja*

■ Jannik Krebser	Ausbildungsverantwortlicher	Beförderung zum Oberleutnant
■ Ulrich Jakob	Löschzugchef Trachselwald	Beförderung zum Oberleutnant
■ Simon Habegger	Chef Fachgruppe Elektro	Beförderung zum Wachmeister
■ Kerstin Clement	Gruppenführer AS LZ Trachselwald	Beförderung zum Korporal
■ Stefan Stähli	Gruppenführer AS LZ Wasen	Beförderung zum Korporal
■ Adrian Zaugg	Gruppenführer MS LZ Sumiswald	Beförderung zum Korporal

# Projekte 2023

## TLF-Ersatzbeschaffung 2025+

Die drei gutgedienten Tanklöschfahrzeuge TLF der Regiofeuerwehr Sumiswald sind mittlerweile alle über 25 Jahre alt und müssen zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft in den nächsten Jahren ersatzbeschafft werden. Der Löschzug Trachselwald verfügt derzeit nur über ein KLF, was die einheitliche Ausbildung und Einsatzführung erschwert. Die oben genannten Fahrzeuge bilden das Rückgrat der Regiofeuerwehr für die Erfüllung des gegebenen Kernauftrages. In der Strategieplanung 2025+ welche von Feuerwehrkommission und Gemeinderat über die Verordnungsrevision bestätigt wurde, ist das dezentrale System mit vier Löschzügen mit einem unabhängigen Ersteinsatzelement festgehalten. In vorausschauender Weise wurden durch die Gemeinde Sumiswald die benötigten finanziellen Mittel für die TLF Ersatzbeschaffung im Investitionsplan 2025+2026 vorgesehen.



*TLF des LZ Wasen Mercedes 917*

**Dass die bestehenden Fahrzeuge ihr Dienstalter langsam aber sicher erreicht haben zeigte sich im Jahr daran dass die Unterhalts- Wartung und Reparaturkosten ein klar über dem budgetierten Betrag liegendes Ausmaß angenommen haben. Die Reparatur der Pumpe vom TLF Affoltern in Folge eines durch Verschleiß verursachten Lagerschadens, die zunehmenden Kosten bei den Instandstellungen für die Fahrzeugprüfungen sowie aus Sicherheitsgründen zu ersetzende spröde gewordenen Pneu des TLF Sumiswald sind beispielhafte Gründe weshalb die Ersatzbeschaffung auch aus finanzieller Sicht in den nächsten Jahren unumgänglich ist.**

Anfangs Jahr konnte eine durch Feuerwehrkommission und Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Vizekommandant Martin Zürcher ihre Arbeit aufnehmen und anknüpfend zur Strategieplanung 2025+ Grobkonzepte für die TLF Ersatzbeschaffung bilden und Grundlagen erarbeiten.

**Die Ersatzbeschaffung der Tanklöschfahrzeuge ist ein entscheidender Schritt für die Entwicklung der Regiofeuerwehr Sumiswald in der kommenden Dekade und bildet nebenbei den Abschluss der Transformation von einzelnen Feuerwehren zur zeitgemäßen regionalen Feuerwehrorganisation. Aus diesen Gründen lohnt es sich die Anforderungen, Bedürfnisse, Möglichkeiten und Strategien gesamtheitlich und auch aus Sicht der Gemeinden umfänglich zu prüfen.**

Der Miteinbezug aller Anspruchsgruppen muss bei jeder öffentlichen Beschaffung von zentraler Bedeutung sein. Entsprechend wurde zum Erheben der an die neuen Fahrzeuge gestellten Anforderungen und Bedürfnisse das komplette RFS Kader im Rahmen des Kaderrapportes 1 befragt. Bereits aus der Strategie gegeben ist, dass die Löschzüge einheitlich ausgerüstet werden sollen. Dass die neue Lösung gegenüber der Heutigen kein Rückschritt sein darf, das wurde vorgängig ebenso als Grundsatz festgehalten wie dass die finanziellen Rahmenbedingungen einzuhalten sind. Im Anschluss bildete die Arbeitsgruppe während mehreren Sitzungen insgesamt 6 verschiedene Grobkonzepte und zeigte, nicht wertend, die Vorteile und Nachteile der möglichen Lösungen auf.



Abholen der Anforderungen an die neuen TLF beim Kaderrapport 1

Die TLF-Grobkonzepte unterscheiden sich in Größe und Gewicht, Einfach- oder Doppelkabine sowie dem mitgeführten Atemschutz. Die bestehende Situation mit der gestuften Ersatzbeschaffung wurde ebenfalls als Grobkonzept aufgefasst. Methodisch unter der Anwendung der Kennzahlmethode wurden 25 Beurteilungskriterien definiert und gewichtet und im Anschluss die Bewertung durch die Arbeitsgruppe vorgenommen. Dasjenige Konzept welches als klarer Sieger aus der Beurteilung hervorgegangen ist, soll nach dem Entscheid der zuständigen Instanz im Jahr 2024 detailliert und zur öffentlichen Ausschreibung gebracht werden.

**Ganz wichtig ist den Verantwortlichen bei diesem Projekt die methodische und auf Fakten basierte Vorgehensweise sowie eine kontinuierliche transparente und nachvollziehbare Kommunikation gegenüber den politischen Behörden, dem Feuerehrkader sowie der Bevölkerung.**

## Systemwechsel Feuerwehrhelm

Die die heute eingesetzten MSA Feuerwehrhelme in Bezug auf Tragkomfort, Gewicht, Größe sowie der eingeschränkten Sicht den aktuellen Anforderungen nicht mehr genügen wurde ein Systemwechsel auf das Helmfabrikat von Rosenbauer vorgenommen. Es war das Feuerwehrkader welches im Rahmen des zweiten Kaderrapportes im Grütli Wasen die technische Beurteilung vorgenommen hatte. Drei Helmtypen von verschiedenen Herstellern wurden zur Anprobe und Bewertung aufgelegt. Das Ergebnis war eindeutig und die Vermutung, dass die Feuerwehrleute mit dem aktuell eingesetzten Fabrikat nicht wirklich zufrieden sind hat sich bestätigt. Mit 70% der vorgegebenen Punkte ging der Rosenbauer Helm vor dem Zweitplatzierten Dräger HPS (20%) und dem MSA Helm (10%) klar als Sieger hervor. Entsprechend wird der Rosenbauer Heros Titan als neuen Standardhelm in der Regiofeuerwehr Sumiswald eingesetzt. Wie bis anhin werden die Helme wo altershalber nötig fortlaufend durch den neuen Standardtyp ersetzt werden.

## Kleiderreinigung bei BE-Clean

Im Jahr 2024 sollen im Beriech der Reinigung der Brandschutzausrüstung neue Wege getestet werden. Der Feuerwehrausrüster Brandschutz Ettiswil bietet seit drei Jahren einen Reinigungs-und Reparaturservice für Brandschutzausrüstung an. Um zusätzlich zur Reinigung auch die Wartung und Reparatur der Einsatzkleidung sicherzustellen und den logistischen Aufwand zu minimieren, wird ab diesem Jahr das Angebot BE-Clean genutzt.



**Dieses System wo die verschmutzten Kleider durch Versandboxen zu BE-Ettiswil gelangen und nach wenigen Tagen gereinigt und repariert retourniert werden, hat sich bei den nebenamtlichen Feuerwehrinstruktoren im Dienste der GVB bereits bestens bewährt.**



*Feuerwehrhelm Rosenbauer Heros Titan*

# Schlussbetrachtung 2023

Mit Freude, Motivation und großem Tatendrang durfte ich vor einem Jahr das Kommandantenamt von Henry Grossenbacher übernehmen. Im vergangenen Jahr galt es schnell im neuen Amt anzukommen und sich zu organisieren. Insbesondere das Finden der sogenannten einheitlichen Linie war mir im ersten Jahr ein großes Anliegen. Dank der Unterstützung und dem Rückhalt aus dem Kommando, dem Kader, dem Fachausschuss, der Feuerwehrkommission, der Politik, der Bevölkerung, der Partnerorganisationen, den Behördenmitgliedern, Henry Grossenbacher und vor allem jedes einzelnen Feuerwehrangehörigen war es möglich, die zahlreichen Herausforderungen im 2023 zu meistern und die Regiofeuerwehr Sumiswald in gewohnter Weise weiterzuführen.

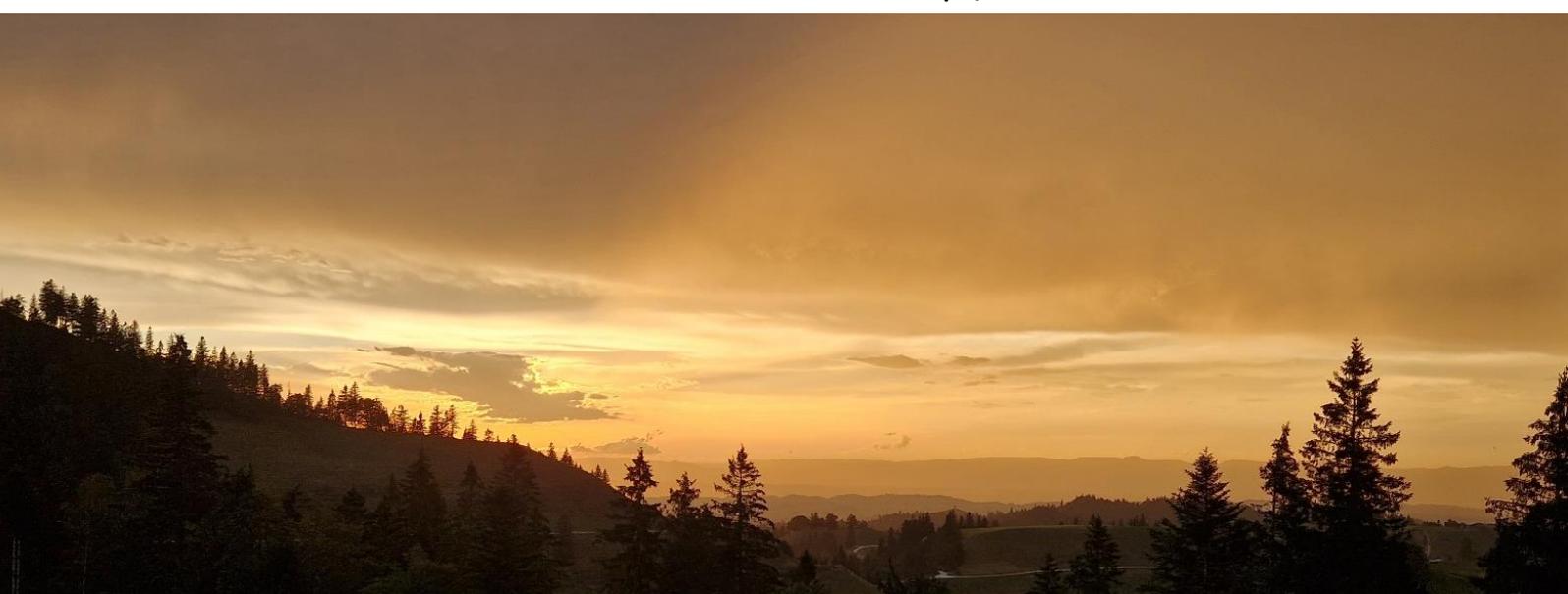
Ein persönliches Dankeschön gilt allen Angehörigen unserer Feuerwehrorganisation. Ein besonderer Dank richte ich an das Kader und das Offizierskorps sowie an die Kameraden im Kommando für die tatkräftige Unterstützung in allen Belangen. Ein weiterer Dank gilt dem Gemeinderat, den Ressortvertreter/innen und den politischen Behörden für den Rückhalt, das entgegengebrachte Vertrauen und die durchwegs sehr angenehme Zusammenarbeit. Der Gemeindeverwaltung und Finanzverwaltung von Sumiswald wird die Unterstützung im administrativen Bereich und bei der Rechnungsführung verdankt. Als auch Andreas Gasser gilt ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Das Jahr ist in Windeseile vorbeigegangen und erst beim Verfassen dieses Berichts ist aufgefallen was alles in so kurzer Zeit durch die Leute in unserer Milizfeuerwehr geleistet werden konnte. Mit Freude kann festgestellt werden, dass die Regiofeuerwehr Sumiswald 2023 ihre Leistungsfähigkeit unvermindert beibehalten konnte und so bestens auf Kurs und für das vorausliegende Jahr 2024 gewappnet ist.

**Mit großem Tatendrang und Motivation freue ich mich die Regiofeuerwehr Sumiswald durch das kommende Jahr führen zu dürfen und damit weiterhin für Sicherheit in den Gemeinden Affoltern i.E., Trachselwald und Sumiswald einzustehen.**

Wasen im Emmental / 22. Februar 2024

Kommandant Regiofeuerwehr Sumiswald  
Thomas Steffen



*Abendstimmung am höchsten Punkt des RFS-Einsatzgebietes anlässlich des Offiziersrapports im Sommer 2023*

# Die Regiofeuerwehr Sumiswald 2024 im Überblick



**125**

Feuerwehrangehörige



**5**

Feuerwehrfrauen



**4**

Jugendfeuerwehrler



**62**

Atenschutzgeräteträger



**28**

Gruppenführer



**17**

Einsatzleiter



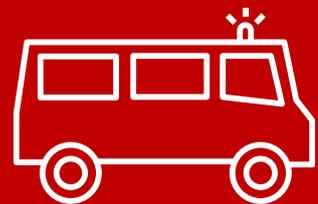
**3**

Tanklöschfahrzeuge TLF



**1**

Kleinlöschfahrzeug KLF



**4**

AS-Modulfahrzeuge



**1**

**Autodrehleiter ADL**



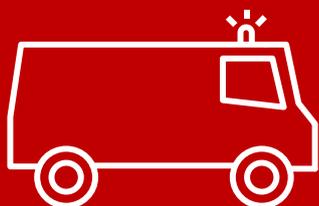
**1**

**Löschwasserfahrzeug**



**1**

**PbU-Fahrzeug**



**2**

**Schlauchlegefahrzeuge**



**1**

**Schlauchverleger**



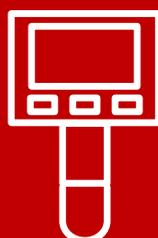
**3**

**Motorspritzen**



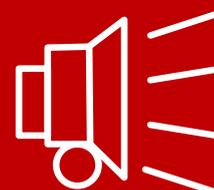
**22**

**Atemschutzgeräte**



**4**

**Wärmebildkameras**



**5**

**Lüfter**